



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG

An die
Vorsitzende
des Haupt- und Finanzausschusses
Frau Sabine Kropp
- Rathaus -
63546 Hammersbach

02.02.2021

Sehr geehrte Frau Kropp,

die SPD-Fraktion bittet Sie, dem Haupt- und Finanzausschuss die folgenden Anträge zur Beratung und Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsberatungen vorzulegen:

Antrag 1:

Im Investitionsprogramm werden ab dem Jahr 2023 jeweils 80.000 € für die Sanierung der historischen Gebäude und Bauwerke eingesetzt.

Begründung:

Ringmauer, Obertor, Untertor, aber auch die alte Schule in Langen-Bergheim sind Beispiele für die vielen historischen Bauwerke in unserer Gemeinde. Diese Bauwerke sind wichtige Identifikationsmerkmale, die das Ortsbild prägen und die Historie unserer Dörfer veranschaulichen. Wir betrachten es als eine Daueraufgabe, dieses Erbe zu erhalten und zu pflegen. Gute Beispiele hierfür sind die Sanierung der Friedhofsmauer in Marköbel oder die Sanierung des Historischen Rathauses im Rahmen der Dorferneuerung. Wir wollen in den nächsten Jahren dafür Sorge tragen, dass ausreichend Mittel bereitgestellt werden, um dieser Aufgabe gerecht zu werden.

Antrag 2:

Im Produkt 0955301 werden 10.000 € Planungsmittel im Ergebnishaushalt für den Abriss der Leichenhalle in Marköbel und die Planung eines Ersatzbaues bereitgestellt.

Begründung:

Im Haushalt 2020 wurden Mittel zur Renovierung der bestehenden Leichenhalle Marköbel und zu ihrem Umbau als offene Trauerhalle eingestellt. Bei der bautechnischen Überprüfung durch das Bauamt hat sich gezeigt, dass in die bestehende Bausubstanz sinnvollerweise nicht mehr investiert werden sollte.

Die SPD-Fraktion hält es trotzdem für wichtig, auf dem Friedhof einen Ort mit einer guten Aufenthaltsqualität zu schaffen. Die alte Halle soll daher durch einen Neubau ersetzt werden, der in einer offenen Bauweise als Pavillon gestaltet werden könnte und so den Friedhofsbesuchern einen jederzeit zugänglichen Platz mit Sitzgelegenheiten bietet. Auch für würdige Trauerfeiern in kleinerem Rahmen wäre dieser Neubau geeignet.

Antrag 3:

Im Produkt 0328101 werden 5.000 € im Ergebnishaushalt bereitgestellt.

Diese Mittel sollen verwendet werden, um nach dem Ende des Lockdowns und nach der Rückkehr zu einem normalen gesellschaftlichen Leben eine Unterstützung für eine große Gemeinschaftsveranstaltung zu gewähren.

Begründung:

Unter den Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens im Lockdown zeigt sich, dass es vielen Menschen fehlt, gemeinschaftlich zusammenzukommen. Wir rechnen damit, dass es in diesem Jahr gelingen wird, die Pandemie zu überwinden und wieder zur Normalität zurückzukehren. Allerdings ist bereits jetzt absehbar, dass viele Gemeinschaftsveranstaltungen auch in diesem Jahr nicht stattfinden werden. So auch die Feier „50 Jahre Hammersbach“.

Wir möchten, dass in Hammersbach nach der Überwindung der Einschränkungen die Menschen wieder zusammenkommen können. Spätestens bei einem großen Weihnachtsmarkt sollte das möglich sein. Traditionell werden solche Veranstaltungen durch die Vereine oder den Vereinsring mit Unterstützung der Gemeinde organisiert. Wir wollen ein besonderes Zeichen setzen und zusätzlich 5000 € bereitstellen, mit denen eine solche Veranstaltung durch die Gemeinde gefördert wird und allen Generationen etwas Besonderes geboten werden kann. In die Planungen sind deshalb die Vereine und der Vereinsring, aber zum Beispiel auch der Seniorenbeirat mit einzubeziehen.

Antrag 4:

Im Produkt 0854101 werden 5.000 € Planungsmittel im Ergebnishaushalt bereitgestellt.

Diese Mittel sollen zur Planung eines Fußweges zwischen der Straße „Am Krebsbach“ und der Ampelanlage an der L 3195 verwendet werden.

Begründung:

Die Verkehrssituation in der Langenbergheimer Straße ist aus verschiedenen Gründen schon länger Gegenstand der Beratungen im Bau- und Planungsausschuss und in der Gemeindevertretung. Ein wesentliches Problem ist, dass der Bürgersteig linkerseits aus Richtung Marköbel nicht bis zur Ampel durchgeführt wurde und deshalb eine Querung der Straße für Fußgänger an keiner Stelle gefahrlos möglich ist. Insbesondere für Kinder ist ein sicherer Schulweg nicht gewährleistet. Aufgrund der nicht unerheblichen Kosten hat sich die Gemeindevertretung bisher gescheut, den Lückenschluss des Bürgersteigs anzupacken.

Das neue Sonderprogramm „Stadt und Land“, das vom Bund aufgelegt wurde, ermöglicht es auch hessischen Kommunen, Projekte anzumelden, die einen sicheren Fuß- und Radverkehr gewährleisten und die selbstständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen stärken. Dazu gehört auch der Bau von straßenbegleitenden Fußwegen. Der Förderungssatz beträgt in der Regel beachtliche 70 Prozent. Diese Gelegenheit sollte die Gemeinde Hammersbach nutzen, um dieses Vorhaben zu verwirklichen.

Antrag 5:

Im Produkt 1012601 werden 10.000 € Planungsmittel im Ergebnishaushalt bereitgestellt.

Diese Mittel sollen zur Planung eines Übungsturmes für die Feuerwehr Hammersbach verwendet werden.

Begründung:

Bei den Planungen für das zentrale Feuerwehrhaus wurde auch die Errichtung eines Übungsturmes in das Pflichtenheft des Neubaus aufgenommen. Aus Kostengründen wurde das Vorhaben aber zurückgestellt, um es später zu verwirklichen. Inzwischen hat sich die Feuerwehr in der neuen Zentrale etabliert, es gibt einen reibungslosen Übungsbetrieb und eine feste Zusammenarbeit mit anderen Wehren auch in der Aus- und Fortbildung. Mit dem Übungsturm kann das Spektrum der Ausbildungsmöglichkeiten noch einmal deutlich verbessert werden. Wir halten es für angebracht, fast 10 Jahre nach der Eröffnung des Feuerwehrhauses dem im BEP noch einmal ausdrücklich

angeführten „Mangel“ abzuhelpfen und die Anlage durch den Bau des Übungsturmes abzurunden.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Dietzel
Fraktionsvorsitzender